

- ENTWURF -

(Solange ein Modul nicht vom Senat als AfK-Modul verabschiedet ist, hat es Entwurfsstatus, der erlischt, sobald es im MUG veröffentlicht wurde.)

Modulcode	Tiere im interdisziplinären Dialog: Kunst(wissenschaft) trifft Veterinärmedizin	ab 3. Sem	CP 1
Modulbezeichnung	Tiere im interdisziplinären Dialog: Kunst(wissenschaft) trifft Veterinärmedizin		
Englische Modulbezeichnung	Let's talk about animals: Art (studies) meets veterinary (medicine)		
Modulcode	AFK-FB10-Interdis-Dialog		
AfK-Nummer	AfK-Nr. 721		
FB / Fach / Institut	FB10 Veterinärmedizin		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	AfK, ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Professur für Versuchstierkunde und Tierschutz		
Voraussetzungen für Teilnahme	keine		
Berufsfeldorientierung Studienbezug	Die Art und Weise, wie wir Menschen auf andere Tiere blicken und mit ihnen umgehen, ist heute zunehmend Gegenstand einer kritischen Revision. Das Kunstschaffen unserer Gegenwart reflektiert diese Entwicklung und gestaltet sie zugleich mit. Zeitgenössische Künstler*innen stellen Denk- und Verhaltensmuster in Bezug auf Tiere infrage, sie erfinden Sinnbilder für bestehende Verhältnisse zwischen Menschen und Tieren oder entwerfen utopische Visionen einer tierfreundlicheren Welt. Darüber hinaus setzen sie Kontroversen in Gang, in denen der Stellenwert von Tieren und die Grenzen der Kunstfreiheit zur Debatte stehen.		
Orientierung des Moduls	Erwerb interdisziplinärer Kompetenzen		
Kompetenzziele	Die Seminar Teilnehmer*innen... - sind in der Lage, sich kritisch und sensibel mit unterschiedlichen Facetten des Mensch-Tier-Verhältnisses auseinanderzusetzen - entwickeln ein grundlegendes Verständnis der Geschichte und Ethik des gesetzlichen Tierschutzes - kennen maßgebliche künstlerische Positionen, die (nichtmenschliche) Tiere involvieren bzw. in den Fokus rücken - erwerben interdisziplinäre Kompetenzen im Dialog mit anderen Fachrichtungen		
Modulinhalte	Durch die Betrachtung von (nichtmenschlichen) Tieren in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Verbindung mit Input durch die Professur für Versuchstierkunde und Tierschutz setzen wir uns in diesem Seminar mit diversen Aspekten der Mensch-Tier-Beziehung auseinander. Die Unterscheidung in sogenannte Nutz-, Haus- und Wildtiere kommt dabei ebenso zur Sprache wie die Eingriffe durch Züchtung und biotechnische Verfahren oder die vermeintlich objektive Repräsentation von Tieren in naturkundlichen Sammlungen. Indem das Seminar verschiedene fachliche Perspektiven zusammenbringt, will es die Bereicherung erfahrbar machen, die der interdisziplinäre Dialog bedeuten kann. <u>Zusätzliche Teilnahme an Ringvorlesung Just.Us+Tierschutz der Professur für Versuchstierkunde und Tierschutz</u>		
Lehrveranstaltungsform (en)	Seminar		
Prüfungsform(en)	bestanden/nicht bestanden		
Arbeitsaufwand in	Insgesamt	30	
	davon für A Lehrveranstaltungen	22	
	A a Präsenzstunden:		
	A b Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis:	8	
	B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:		

- ENTWURF -

(Solange ein Modul nicht vom Senat als AfK-Modul verabschiedet ist, hat es Entwurfsstatus, der erlischt, sobald es im MUG veröffentlicht wurde.)

	C Modul(abschluss)prüfung	Ist in A enthalten
Modulprüfung	Vorleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Lektürearbeit plus Anfertigung eines Reflektionspapiers
	Wiederholungsprüfung	Wdh. der Leistung innerhalb von 2 Wochen
	Bewertung	bestanden/nicht bestanden
Credit-Points		1 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		unregelmäßig, 1 Semester
Unterrichtssprache		deutsch
Aufnahme-Kapazität		12